

Quickborns Schulen bei Aktion „Junge Fahrer“ dabei

QUICKBORN Immer wieder sind junge Fahranfänger in Unfälle verwickelt. Dabei muss die Polizei neben einer Vielzahl von anderen Ursachen häufig überhöhte Geschwindigkeit in Zusammenhang mit Alkohol und Drogen in den Unfallanzeigen notieren.

Um dem vorzubeugen, nehmen die drei Quickborner Schulen mit ihren zehnten Klassen sowie den Oberstufen der Comenius-Schule, des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums, des Elsensee-Gymnasiums an der Aktion „Junge Fahrer“ teil. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur veranstal-

tet und ist ein Bundesprojekt. Es soll sich außerdem an interessierte Besucher wenden. Auch das Kreisverkehrsamt sowie die AOK und das Präventionsteam der Polizeiinspektion Pinneberg sind dabei. Ziel der Aktion ist es Schüler ab 16 Jahren, die selbst kurz vor der Erlangung einer Fahrerlaubnis stehen, über das Risiko von Alkohol und Drogen im Straßenverkehr aufzuklären.

Der Vormittag gliedert sich in zwei Teile. Zuerst müssen die Teilnehmer zu der 90-minütigen Theorie. Danach folgt der Parcours in der Sporthalle. Unter anderem können die Teilnehmer ein Reaktionsgerät/Fahrsimula-

tor für Reaktionsweg, Bremsweg und Anhalteweg oder auch den Fahrsimulator zur Demonstration von Alkohol- und Drogenfahrten ausprobieren. Außerdem können die Teilnehmer ein Sehtest vor Ort machen.

Den Anfang macht am Montag, 16. Februar, die Comenius Schule. Am Dienstag, 17. Februar, sowie Mittwoch, 18. Februar, geht es für das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium weiter. Veranstaltungsort ist jeweils die Comenius-Sporthalle. Das Elsensee-Gymnasium führt die Veranstaltung am Donnerstag, 19. Februar, am eigenen Standort, Heidkampstraße 10, durch. *cho*